

INSPIRATION

| INSPIRATIONSMAGAZIN

Trolldtekt®

Schulen & Bildungsstätten



INSPIRATION
TROLDTEKT®
ACOUSTIC
SOLUTIONS

Kinder jeden Alters machen die Zukunft aus. Die Rahmenbedingungen, in denen sie sich entwickeln, lernen und ihren Alltag verbringen, sind deshalb von hoher Bedeutung.

Eine wichtige Aufgabe dabei ist es, Design, Funktionalität und Innenraumklima zu vereinheitlichen und auf ein hohes Niveau zusammenzubringen.

In diesem Magazin können Sie mehr über vorbildliche Bildungseinrichtungen erfahren, in denen Akustiklösungen von Troldekt verwendet wurden und einen sicht- und hörbaren Unterschied machen.

Lassen Sie sich im Magazin von den insgesamt 21 Kindertagesstätten und Schulen in Deutschland, Österreich und Dänemark inspirieren. Die Anregungen des Magazins unterscheiden sich im Stil und Aufbau, haben aber den gemeinsamen Nenner, dass sie alle hervorragenden Voraussetzungen und Rahmen zum Spielen, Lernen und Entwickeln bieten.

Viel Spaß beim Entdecken!

1. Ausgabe

Herausgeber:

Hauptbüro:

Troldekt A/S

Sletvej 2A

DK - 8310 Tranbjerg J

info@troldekt.dk

Deutsche Niederlassung:

Troldekt GmbH

Friesenweg 20, Haus 12

22763 Hamburg

info@troldekt.com

Redaktion:

Troldekt A/S

Publico

Foto:

Dipl.-Ing. Olaf Wiechers, Architekt

David Matthiessen Fotografie

Marcus Korzer Fotografie

Manfred Vogel

Frank Aussieker

Gustav Willeit

Helene Høyer Mikkelsen

Thomas Mølvig

Text:

Dipl.-Ing. Olaf Wiechers, Architekt

Helene Høyer Mikkelsen

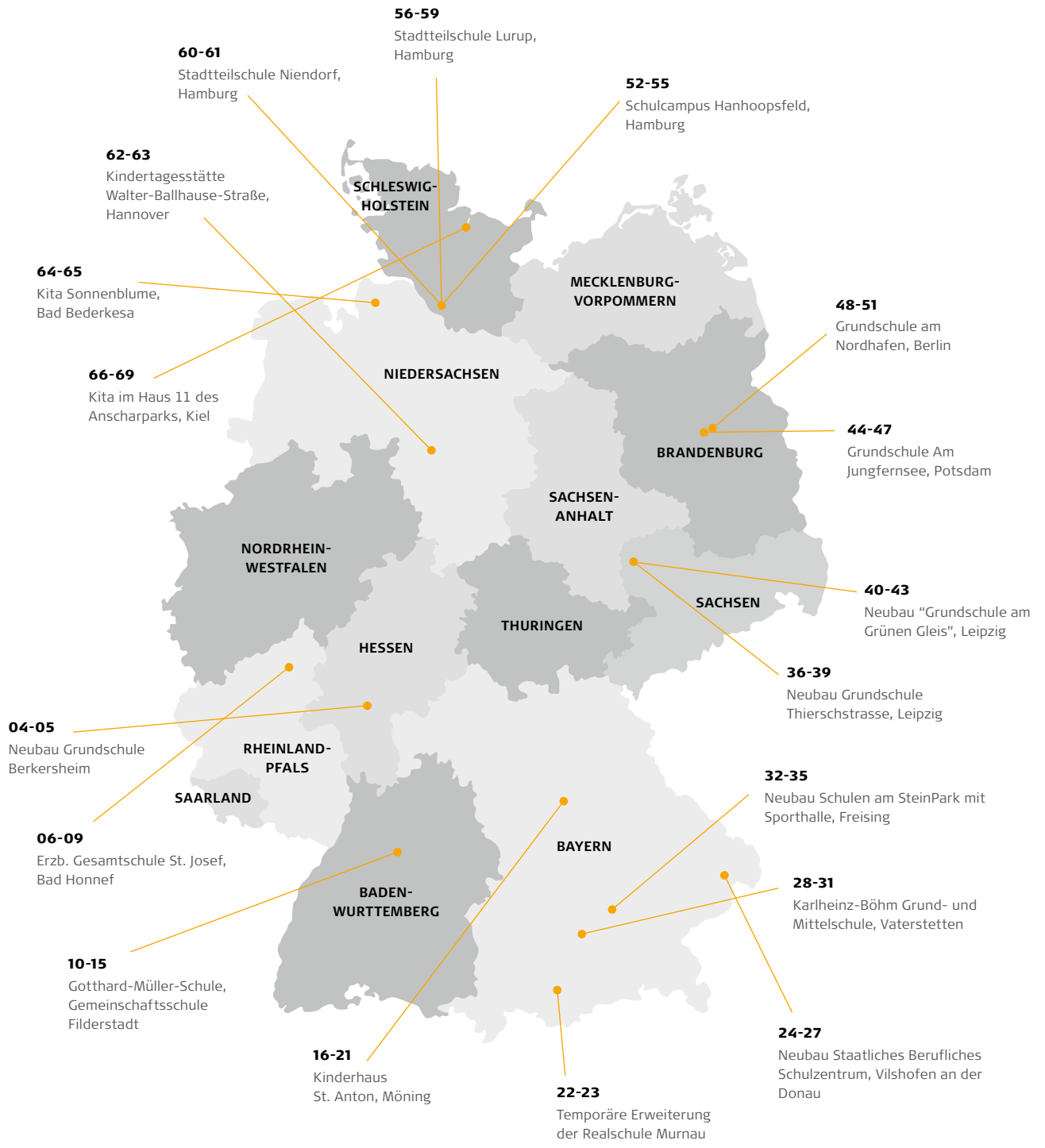
Thomas Mølvig

Publico

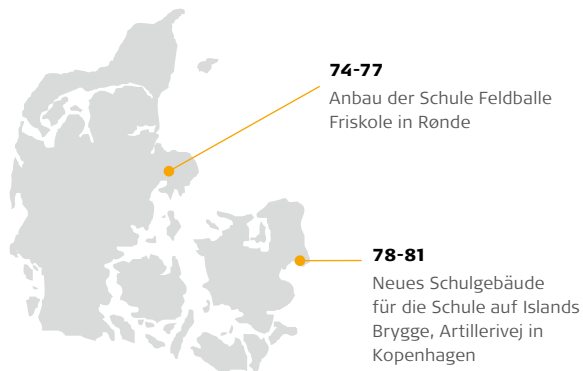
Layout:

Troldekt A/S

Texte und Illustrationen spiegeln das Produktsortiment von Troldekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Broschüre wider. Eventuelle Fehler und Änderungen vorbehalten.



Dänemark



Österreich

70-73
Bildungszentrum
Frastanz-Hofen

Innovativer Neubau für mehr als 300 Grundschüler

Einst war die Grundschule im Frankfurter Stadtteil Berkersheim die kleinste Schule der Mainmetropole und stieß mit gut 150 Schülern an ihre Kapazitätsgrenze. Doch dank einer Investition der Stadt von rund 20 Millionen Euro lernen inzwischen mehr als 300 Mädchen und Jungen gemeinsam in einem großen, modernen und innovativen Schulneubau, in dem das Thema Inklusion im Mittelpunkt steht.

Der Schulneubau wurde, als Pilotprojekt der Stadt Frankfurt, nach Passivhausstandard gedämmt. Im Fokus des Projekts stehen auch zwei unterschiedliche Lüftungssysteme. Der Südflügel wird mechanisch be- und entlüftet. Der westliche Gebäudebereich wird dagegen über ein ausgeklügeltes System von Öffnungsflügeln und flurseitigen Schächten vollständig natürlich belüftet. Die gewonnenen Erkenntnisse über den Einsatz beider Lüftungssysteme, dokumentiert über ein Monitoring, sollen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Benutzerfreundlichkeit bei weiteren Schulbauprojekten zum Tragen kommen.

Das zweigeschossige Gebäude, in dem auch eine Sporthalle untergebracht ist, besteht aus insgesamt drei Flügeln mit dazugehörigen Frei-, Spiel- und Gartenflächen. Herzstück der Schule ist die zentrale Pausenhalle mit breit angelegter Sitztreppe, die die Geschosse miteinander verbindet. Bei Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen kann die Treppe als Sitzgelegenheit für Zuschauer oder auch als Bühne genutzt werden.

Im oberen Bereich des hellen und offenen Schulneubaus, in dem Glas-, Beton- und Holzelemente dominieren, be-





finden sich die Klassen- Gruppen- und Differenzierungs- räume. Im unteren Geschoss sind vor allem Lehrerzimmer und Verwaltungsräume untergebracht. Zudem gibt es eine Küche für die Kinder, eine Mensa, die zum Veranstaltungssaal umfunktioniert werden kann, eine Bücherei, ein Therapiezimmer sowie Fachräume für Musik und Kunst.

Die strahlend grünen Fußböden in den tageslichtdurchfluteten Klassenräumen und auf den breiten Fluren tragen zur Wohlfühlatmosphäre im Neubau bei. Genauso wie die Troldekt-Akustikdeckenplatten. Sie verringern nicht nur die Nachhallzeiten und erfüllen höchste Brandschutzanforderungen, sie bestehen zudem zu 100 Prozent aus den Materialien Holz und Zement und passen damit perfekt in den innovativen, nachhaltigen Schulneubau.

—
Projekt: Neubau Grundschule Berkersheim
Architekten: v-architekten, Köln
Bauherr: Stadt Frankfurt Hochbauamt, Frankfurt am Main
Fachunternehmen: MS Trockenbau GmbH

Troldekt Produkte
Deckenverkleidung: Troldekt-Akustikplatten
Farbe: Natur Hell
Struktur: Extrem fein (0,5 mm Holzwolle)





Dieser Neubau setzt Maßstäbe

Groß, hell und offen präsentiert sich das neue Schulgebäude der Gesamtschule St. Josef in Bad Honnef.



Auf einem parkähnlichen Grundstück mitten in der Nordrhein-Westfälischen Kurstadt Bad Honnef gelegen befindet sich die vierzügige Gesamtschule mit Ganztags-Angebot für bis zu 750 Schülerinnen und Schüler. Mit der Umwandlung der ehemaligen Realschule zur neuen Schulform ist das Erzbistum Köln als Schulträger einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gegangen.

Die katholische Bildungseinrichtung mit mehr als 120-jähriger Tradition ist nun nicht nur technisch auf dem neuesten Stand und setzt in Sachen Digitalisierung Maßstäbe, sondern überzeugt auch gestalterisch und mit einem innovativen Lernkonzept, das Dank der neuen Raumanordnung umgesetzt werden kann.

Der Glaube hat buchstäblich seinen eigenen Raum im Schulgebäude

Die Hausmann Architektur GmbH aus Aachen hat einen viergeschossigen Neubau realisiert, der aus zwei L-förmigen Flügeln besteht und sich mit seiner weiß verputzten Fassade gelungen in das viergeschossige Bestandsgebäude und die zweigeschossige Sporthalle einpasst.

Erschlossen wird der Neubau über ein großzügig gestaltetes Foyer, in dessen Mitte der Raum der Stille als Holzkörper raffiniert und optisch ansprechend auf den christlichen Hintergrund der Schule hinweist.

→

- Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich die Mensa mit Ganztagsbereich als kommunikatives Zentrum. Sowohl hier als auch im Foyer sind helle Böden mit hellgrauen Betonwänden im modernen Industrielook sowie mit dunklen Decken kombiniert.

Hingucker an der Decke sind neben großen runden Beleuchtungselementen vor allem viele kleine runde Leuchten, die wie Sterne am dunklen Himmel funkeln.

Ein sich über alle Ebenen erstreckendes Atrium bringt zusätzliches Licht in den Neubau und verbindet das Erd- mit den Obergeschossen.

Lernen in offenen Clustern

In den Obergeschossen sind in sogenannten Clustern immer mehrere große, helle Klassenräume um eine zentrale und offene Mitte angeordnet, sodass ein Austausch unter- und miteinander jederzeit möglich ist. Viele Elemente aus Glas unterstreichen den offenen Charakter.

Tür- und Fensterrahmen aus hellem Holz verströmen eine ausgeglichene Wohlfühlatmosphäre und bilden einen warmen Kontrast zu den hellen Wänden. Die einladende und ruhige Stimmung in den Klassen- und Differenzierungsräumen wird durch die eingesetzten Akustik-Deckenplatten in hellem Beige noch verstärkt.

Projekt: Erzb. Gesamtschule St. Josef, Bad Honnef
Architekten: Hausmann Architektur GmbH, Aachen
Bauherr: Erzbistum Köln
Fachunternehmen: Kaefer Isoliertechnik, Bremen

Troidtekt Produkte

Deckenverkleidung: Troidtekt-Akustikplatten

Farbe: Natur Hell

Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Perfekter Ort zum Lernen

Modern, lebendig und mit einem einzigartigen Charme beeindruckt der organisch gestaltete Neubau der Gotthard-Müller-Schule im südlich von Stuttgart gelegenen Filderstadt.

Das fünfgeschossige barrierefreie Gebäude auf dem Bernhäuser Campus hat eine Fläche von knapp 6.200 Quadratmetern und verfügt über 85 Räume für knapp 500 Kinder und Jugendliche der Grund- und Gemeinschaftsschule. Geplant und realisiert vom Büro Behnisch Architekten aus Stuttgart wirkt der Neubau mit seinen umlaufenden Balkonen und einer weitläufigen begrünten Dachterrasse, die an die Kunsträume im obersten Stockwerk angegliedert ist, offen, schwungvoll und einladend.

Zum Verweilen lädt die zentral gelegene Agora ein, die gleichzeitig die Gesamtschule mit der benachbarten Realschule verbindet und als Fest- und Versammlungsplatz genutzt wird. Der weitläufige Platz ist mit mehreren Sitz-Pflanz-Boxen versehen und erinnert an ein griechisches Amphitheater. →











→ **Lichtdurchflutet, offen und farbenfroh**

Im Inneren des lichtdurchfluteten und mit Freitreppen offen gestalteten Neubaus, zu dem unter anderem auch eine Mensa und eine Bibliothek gehören, gibt es neben vielen Fachräumen auch sogenannte Lernhäuser. Anders als in den meisten anderen Schulen sind diese so aufgebaut, dass es immer zwei Klassenzimmer gibt, die durch offene und fließende Übergänge durch einen Gruppenraum verbunden sind. Breite Flure sind als Lernstraßen mit vielen Nischen angelegt und bieten vielfältige Rückzugsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler.

Helle Frühlingsfarben wie Gelb, Grün und Orange in den oberen Geschossen vermitteln eine entspannte Wohlfühl-atmosphäre und dienen gleichzeitig als Orientierungshilfe. Orange steht für Grundschule, Grün für Gemeinschaftsschule und Gelb für gemeinsam genutzte Bereiche. Neutrale Farben kennzeichnen das Erdgeschoss, in dem Küche, Verwaltung, Fachräume, ein Technikraum und die Mensa untergebracht sind. Die Farben finden sich auch an der Fassade des Neubaus wieder.



Akustikplatten als Teil des Gesamtkonzeptes

Besondere Anforderungen seitens der Bauherren an eine optimierte Akustik in den Klassenräumen und auch in der großzügigen Mensa, setzten die Planer durch den Einsatz von Troldekt Akustik-Deckenplatten um. Sie sind mit ihrer natürlichen Farbe perfekt abgestimmt auf die warmgelben Fußböden, die farbigen Wände und die vielen Holzelemente.



Projekt: Gotthard-Müller-Schule, Gemeinschaftsschule Filderstadt

Architekten: Behnisch Architekten, Stuttgart

Bauherr: Stadt Filderstadt

Fachunternehmen: Gottfried Mack Stuckateur eG, Pliezhausen

Troldekt Produkte

Deckenverkleidung: Troldekt-Akustikplatten

Farbe: Natur Hell

Struktur: Extrem fein (0,5 mm Holzwole)



Modernes Haus aus Holz für glückliche Kinder

Lichtdurchflutet, freundlich eingerichtet und mit viel Platz zum Spielen präsentiert sich der Neubau der Möninger Kindertagesstätte St. Anton in modernem Design.



Im Auftrag der katholischen Kirchenstiftung St. Willibald hat das Architekturbüro Berschneider + Berschneider in Mönning-Freystadt in der Oberpfalz in Bayern einen eingeschossigen, CO²-neutralen Gebäudekomplex realisiert, der von außen wie von innen in puncto Nachhaltigkeit, Funktionalität und Design überzeugt. Eine energieeffiziente Wärmepumpe in Kombination mit einer Fußbodenheizung sorgt für behagliches Innenraumklima und eine gute energetische Bilanz. Der barrierefreie und komplett ohne Treppen geplante Kindergarten bietet auf einer Gesamtnutzfläche von 686 Quadratmetern Platz für zwei Krippen- und zwei Elementargruppen.



Vom zentralen Mittelbau mit Eingangsbereich, Mehrzweckraum und Essbereich geht eine überdachte Terrasse ab, die den Zugang zu den mehr als 2.000 Quadratmeter großen Außenspielflächen ermöglicht. Die Gruppenräume sowie ein Verwaltungsbereich zweigen vom Mittelbau ab.

Holz als zentrales Element

Der Neubau fügt sich mit einer grau gestrichenen Lärchenholzfassade unaufdringlich in die Umgebung ein. Gestalterisch raffiniert geht die Fassade ohne sichtbare Traufe optisch in das ebenfalls graue Dach über und gibt dem Gebäude dadurch eine klare, gradlinige Struktur. →



→ Das dominierende Element Holz kommt auch im Inneren zum Einsatz und erhöht den Wohlgefühlcharakter.

Bodentiefe, große „Schaufenster“ lassen viel Tageslicht herein und schaffen - teils mit vorgelagerten Sitzbänken - eine Verbindung nach draußen. Ergänzend dazu sorgt ein ausgeklügeltes Beleuchtungssystem für optimale Helligkeit bei jedem Wetter.

Stimmiges Gesamtkonzept

Helle Möbel und sonnengelbe Kautschukböden sind mit hellen Wänden und naturbelassenem Holz kombiniert

und lassen die teilweise bis zu sechs Meter hohen, großzügig geschnittenen Räume gemütlich, ruhig und einladend wirken. Transparente Elemente in Blatt- und Tropfenform setzen, zusammen mit bunten Türen, gelungene farbige Akzente.

Passend dazu wurden an den Decken zwei verschiedene Variationen von Akustikelementen eingebaut. Neben hellen Troldekt-Standardplatten kommen auch Elemente mit Linienstruktur zum Einsatz, die optisch an die Holzfassade erinnern und so einen harmonischen Bogen von innen nach außen schlagen sowie das Gesamtkonzept perfekt abrunden.



Projekt: Kinderhaus St. Anton, Mönning
Architekten: Berschneider + Berschneider GmbH
 Architekten BDA + Innenarchitekten BDIA
Bauherr: Stadt Freystadt
Fachunternehmen: Dörrmann Innenausbau GmbH,
 Neumarkt (Oberpfalz)

Troldtekt Produkte
Deckenverkleidung: Troldtekt Akustik, Troldtekt Line
Farbe: Natur Hell
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Investition in die Bildung

Die 2010 gegründete Realschule im Blauen Land in Murnau am Staffelsee hat in einem modernen und offen gestalteten Neubau ihr Zuhause gefunden.

Mitten im Zentrum der beliebten Tourismusregion „Das Blaue Land“ liegt der malerische Künstlerort Murnau am Staffelsee. Der Markt im oberbayrischen Landkreis Garmisch-Partenkirchen zeichnet sich nicht nur durch seine idyllische Lage im Alpenvorland rund 70 Kilometer von der Landeshauptstadt München entfernt aus, sondern punktet unter anderem auch mit einer guten Infrastruktur sowie einer modernen Bildungseinrichtung.

Vom Provisorium zur modernen Bildungseinrichtung

Die Realschule im Blauen Land, die einen exzellenten Ruf genießt und für verschiedene Projekte schon etliche Auszeichnungen erhalten hat, wurde 2010 in Folge einer Bürgerinitiative gegründet und ging 2011 zunächst als kleine Zweigstelle der Realschule Penzberg mit gerade

einmal 54 Schülerinnen und Schülern in einem Container-Provisorium an den Start. In drei Bauabschnitten entstand in den Folgejahren schließlich gegenüber dem Gymnasium und der Hauptschule ein zukunftsweisender Komplex, der Platz für derzeit mehr als 600 Schülerinnen und Schüler bietet und der sich mit seiner Fassade aus schmalen vertikal angeordneten Holzelementen in unterschiedlichen Brauntönen harmonisch in die Umgebung einpasst.

Viel Holz und helle Farben

Unter der Federführung des Architekturbüros LaubenderArchitektur aus Bad Heilbrunn wurde kürzlich der temporäre Erweiterungsbau in Holzmodulweise eingeweiht, in dem sechs zusätzliche Klassenzimmer





untergebracht sind und der den Schulneubau nun komplettiert. Die Räumlichkeiten sind hell und offen gestaltet. Breite Flure, große Fensterfronten mit hellen Holzrahmen sowie weitere Elemente aus Holz, kombiniert mit hellen Wänden und Böden, verströmen eine angenehme Atmosphäre. Passend dazu kommen an den Decken Natur helle Holzwolleplatten zum Einsatz, die für eine optimale Akustik im lebhaften Schulalltag sorgen.

—
Projekt: Temporäre Erweiterung der Realschule Murnau
Planung: LaubenderArchitektur, Bad Heilbrunn
Bauherr: Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Fachunternehmen: Zimmerei Robert Will, Uffing

Troldtekt Produkte
Deckenverkleidung: Troldtekt Akustik
Farbe: Natur Hell
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Berufliches Schulzentrum mit „Donauwellen“

Am für das Handwerk bedeutenden Standort Vilshofen an der Donau haben die Feigel-Dumps Architekten aus Landshut eine der modernsten Schulen Bayerns realisiert.





→ In Vilshofen an der Donau, der größten Stadt im bayerischen Landkreis Passau, spielt das Handwerk eine herausragende Rolle. Viele Handwerksbetriebe mit teilweise überregionaler Bedeutung sind in dem Mittelzentrum angesiedelt. Um den Standort auch in Zukunft weiter zu stärken, ist auf dem ehemaligen Rennbahn-Gelände ein modernes Berufliches Schulzentrum (BSZ) für rund 1.300 Schülerinnen und Schüler sowie 150 Lehrkräfte entstanden.

Nutzfläche von knapp 10.000 Quadratmetern

Bei dem viergeschossigen Bau mit einer Nutzfläche von knapp 10.000 Quadratmetern, der vom Landshuter Architekturbüro Feigel-Dumps Architekten entworfen wurde, handelt es sich mit einem Investitionsvolumen von rund 74 Millionen Euro um eine der größten Einzelbaumaßnahmen in der Geschichte Vilshofens und um eine der modernsten Schulen ganz Bayerns.

Fassade mit Wellenmuster

Ein besonderer Hingucker ist eine Auskragung im dritten Obergeschoss, in der sich die Multifunktionshalle mit Panoramablick auf die Donau befindet. Gestalterische

Akzente in Anlehnung an die Donau setzt auch die bewegliche Sonnenschutz-Fassade. Die in den oberen Stockwerken angebrachten Vertikallamellen folgen dem Sonnenstand, zeichnen dabei ein Wellenmuster und leuchten in unterschiedlichen Brauntönen.

Großzügig gestaltete Räume und moderne Werkstätten

In dem als Effizienzhaus 50 realisierten Neubau mit Innenhof, zentralem Eingangsbereich und angeschlossener Aula finden unter anderem großzügig gestaltete Unterrichtsräume, moderne Werkstätten, Backstuben, Schulküchen, Büros, ein Speisesaal mit Großküche und Versammlungsräume Platz.

Die Unterrichtsräume sind dabei unmittelbar über den Werkstätten angeordnet und werden über offen gestaltete, lichtdurchflutete Treppenhäuser erschlossen.

Im großzügig gestalteten Eingangsbereich, an den sich eine kleine Mensa anschließt, sorgen Troldtekt-Akustikplatten und Baffeln in der Farbvariante Natur Hell für eine angenehme Aufenthaltsqualität. Darüber hinaus



garantieren die Akustiklösungen sowohl in den Unterrichtsräumen als auch den hochmodernen Werkstätten, in denen die Schüler und Schülerinnen z.B. an holz- und metallverarbeitenden Maschinen ausgebildet werden, für eine optimierte Akustik. Durch die schallabsorbierende Gestaltung der Decken lässt sich der Schallanteil reduzieren, so dass sich eine Geräuscentlastung für die betroffenen Arbeitsplätze ergibt.

Projekt: Neubau Staatliches Berufliches Schulzentrum, Vilshofen an der Donau
Architekten: Architekturbüro Feigel-Dumps Architekten
Bauherr: Berufsschulverband Passau
Fachunternehmen: Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH, Töging

Troldtekt Produkte

Deckenplatten: Troldtekt-Akustikplatten, Troldtekt Baffeln
Farbe: Natur Hell
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)



Optimale Akustik im modernen Karlheinz Böhm Schulneubau

Die Schule als Ort des Lernens und Lebens, an dem sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen, sich gegenseitig wertschätzen und gemeinsam miteinander und voneinander lernen.





Als ein solcher Ort versteht sich die Grund- und Mittelschule Vaterstetten in der gleichnamigen Gemeinde in Oberbayern, rund 17 Kilometer östlich von München. In dem modernen Schulneubau, der seit Kurzem den Namen des Vaterstettener Schauspielers und Gründers der ersten deutsch-äthiopischen Städtepartnerschaft Karlheinz Böhm tragen darf, unterrichten knapp 50 Lehr-

kräfte rund 400 Schüler der Jahrgangsstufen eins bis zehn. Der Gebäudekomplex ersetzt die in die Jahre gekommenen Schulen an der Gluck- und Johann-Strauß-Straße.

Der Schulkomplex besteht aus drei miteinander verbundenen dreigeschossigen Einzelhäusern, die durch den →



→ Einbau zahlreicher bodentiefer Glaselemente und Fassaden in Holzoptik einladend und offen wirken. In den umgebenden Freiflächen sind die großzügig gestalteten Pausenhöfe angeordnet. Zum u-förmigen Neubau der vierzügigen Grund- und einzügigen Mittelschule mit Mittagsbetreuung gehört zudem ein Sportgebäude mit Dreifachturnhalle im Erdgeschoss und einer Schwimmhalle im Untergeschoss. Das Sportgebäude ist für den Vereinssport unabhängig erreichbar.



Im Inneren der Schule gruppieren sich jeweils mehrere Klassenzimmer um einen zentralen Marktplatz, der mit Sitznischen und breiten Fensterbänken zum Lernen und Verweilen einlädt. Zu den modernen Lernlandschaften gehören auch Gruppenräume, Garderoben, sanitäre Anlagen sowie ein Teamraum für die Lehrkräfte.

Die Klassenzimmer wirken mit Fenster nach außen und nach innen zum Marktplatz hin offen und hell und sind von umlaufenden Fluchtbalkonen umgeben. Passend zum Eichenparkett auf dem Boden und den Wänden, an denen sich Holzverkleidung und Sichtbeton abwechseln, sind an der Decke farblich passende Trolldtekt-Akustikplatten eingebaut, ein Garant für optimale Akustik im lebhaften Schulalltag.

Projekt: Karlheinz-Böhm Grund- und Mittelschule, Vaterstetten

Architekten: balda architekten

Bauherr: Gemeinde Vaterstetten

Fachunternehmen: TM Ausbau GmbH, Puchheim

Trolldtekt Produkte

Deckenverkleidung: Trolldtekt Akustik, Trolldtekt A2

Farbe: Natur Hell

Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)



Großprojekt vereint zwei Schulen unter einem Dach

In der bayrischen Universitätsstadt Freising ist ein moderner Neubau für mehr als 1.000 Schulkinder realisiert worden, die Schulen am SteinPark Freising.



Mit inzwischen mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gilt die Stadt Freising, die rund 30 Kilometer entfernt von der Landeshauptstadt München und ganz in der Nähe des Flughafens liegt, als jüngste Stadt Bayerns – gemessen am Alter der Bewohnerinnen und Bewohner.

Weil es auch viele Schulkinder in Freising gibt, hat die Stadt rund 74 Millionen Euro in einen modernen Neubau für die Grund- und Mittelschule investiert, der höchsten pädagogischen Anforderungen gerecht wird.

Neubau mit 44 Klassen- und 20 Fachräumen

Auf einem 17.600 Quadratmeter großen Areal fügt sich der teilweise fünfgeschossige Bau mit rund 23.500

Quadratmetern Bruttogeschossfläche harmonisch in das Quartier ein und wirkt trotz seiner Größe und dank seiner abwechslungsreichen Fassadengestaltung mit vielen Fenstern einladend und ansprechend.

Die Grundschule ist über vier Geschosse, die Mittelschule über fünf Geschosse verteilt. Beide Schulformen sind über einen gemeinsamen Haupteingang und ein Forum miteinander verbunden. An die Schulen schließen sich zudem noch eine Dreifeldhalle sowie großzügig und weitläufig gestaltete Außenflächen inklusive Open-Air-Klassenräumen und Schulgarten an.





RULR

ENTRETIEN
SANTÉ



→ Im Erdgeschoss sind neben dem Forum unter anderem auch die große Mensa mit Schulküche sowie Verwaltungsräume untergebracht, während sich die 44 Klassen- und 20 Fachräume in den oberen Geschossen befinden.

Hell und großzügig gestaltet

Durch zahlreiche Fenster, die den Blick auf viele Bäume freigeben, sowie ein mit diversen Oberlichtern gestaltetes Dach fällt viel Tageslicht ins Innere. Alle Flure, Aufenthaltsbereiche und Räume sind barrierefrei und großzügig gestaltet und erlauben flexible und lernübergreifende Nutzungen.



Fensterrahmen und Möbel in hellem Holz schaffen in Kombination mit hellen Fußböden eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. Passend dazu kommen an den Decken helle Troldekt-Akustikplatten zum Einsatz, die für eine optimale Akustik und somit auch für eine entspannte Lernumgebung für die Schulkinder und das unterrichtende Personal sorgen.

Projekt: Neubau Schulen am SteinPark mit Sporthalle, Freising

Architekten: RAUM und BAU Planungsgesellschaft mbH
Architekten BDA / Innenarchitekten BDIA, München

Bauherr: Stadt Freising

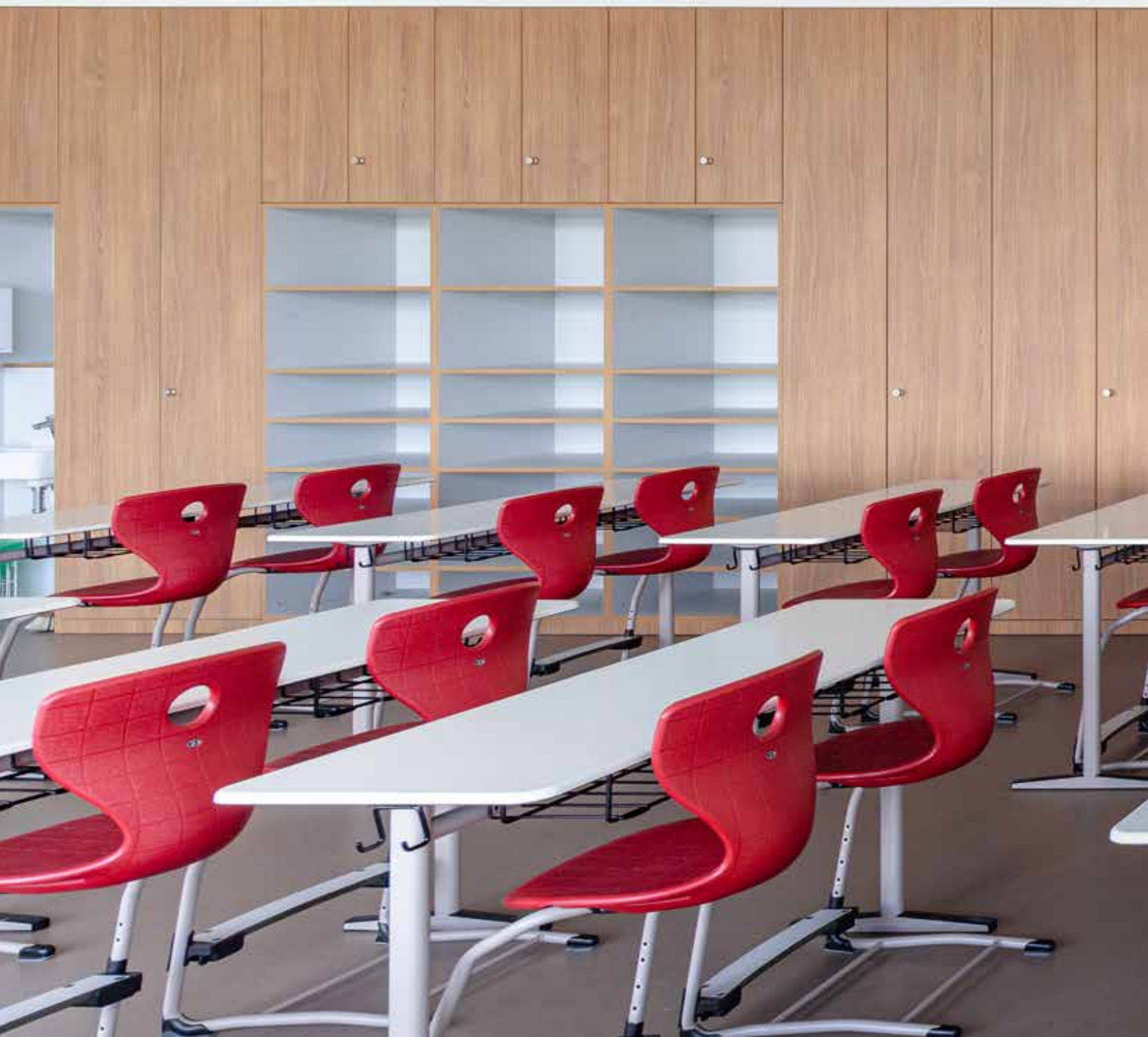
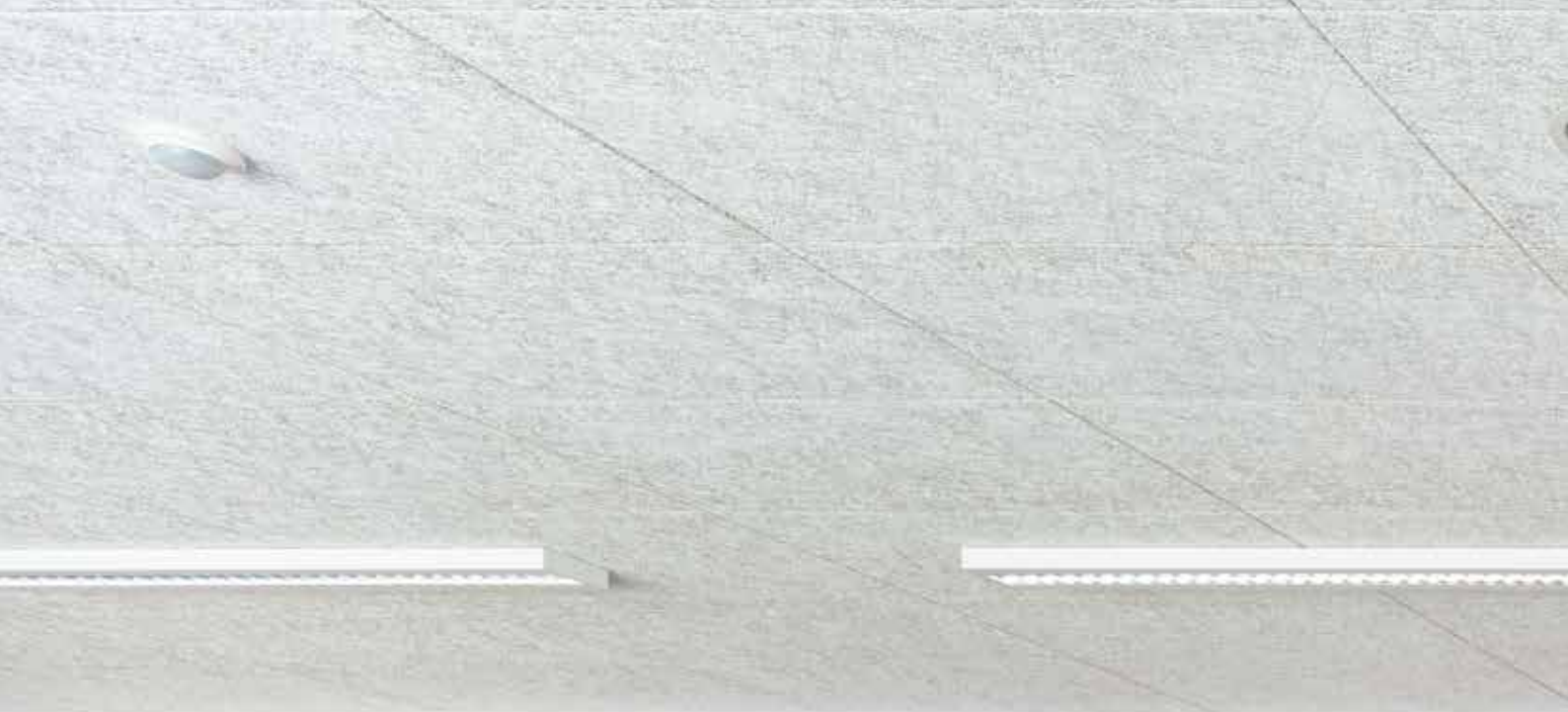
Fachunternehmen: Rußmann Maler-Akustik-Fachbetrieb GmbH, Odelzhausen


Troldekt Produkte

Deckenverkleidung: Troldekt-Akustikplatten

Farbe: Weiß 101

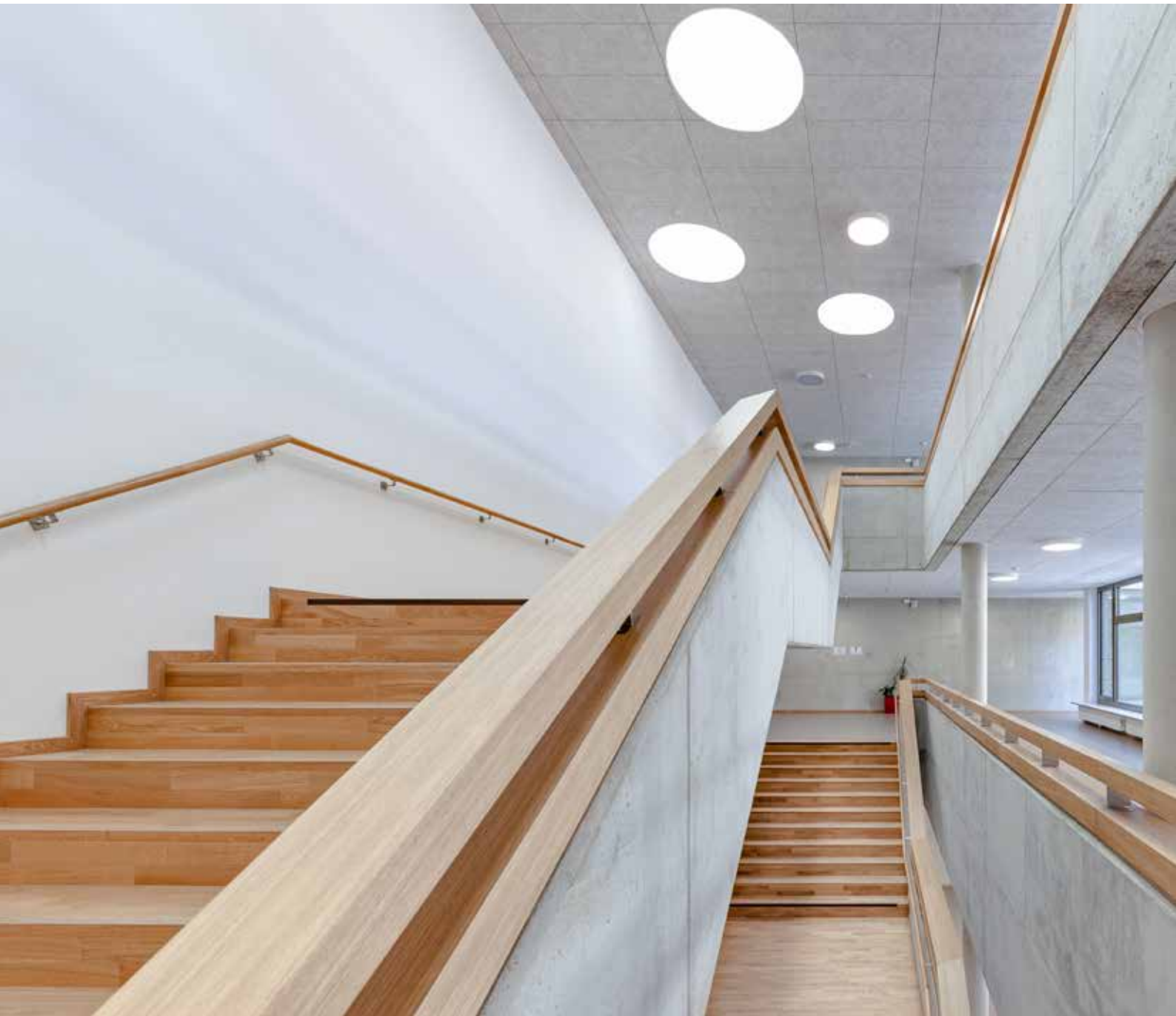
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Im Schulneubau lohnt ein Blick nach oben

Gestalterische Akzente werden in der modernen neuen Grundschule im Leipziger Stadtteil Probstheida insbesondere an den Decken gesetzt.



→ Viele Jahre mussten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der 31. Grundschule im Leipziger Stadtteil Probstheida mit einem Containerbau arrangieren – jetzt können sie sich in einem modernen und großzügig gestalteten Neubau endlich richtig entfalten.

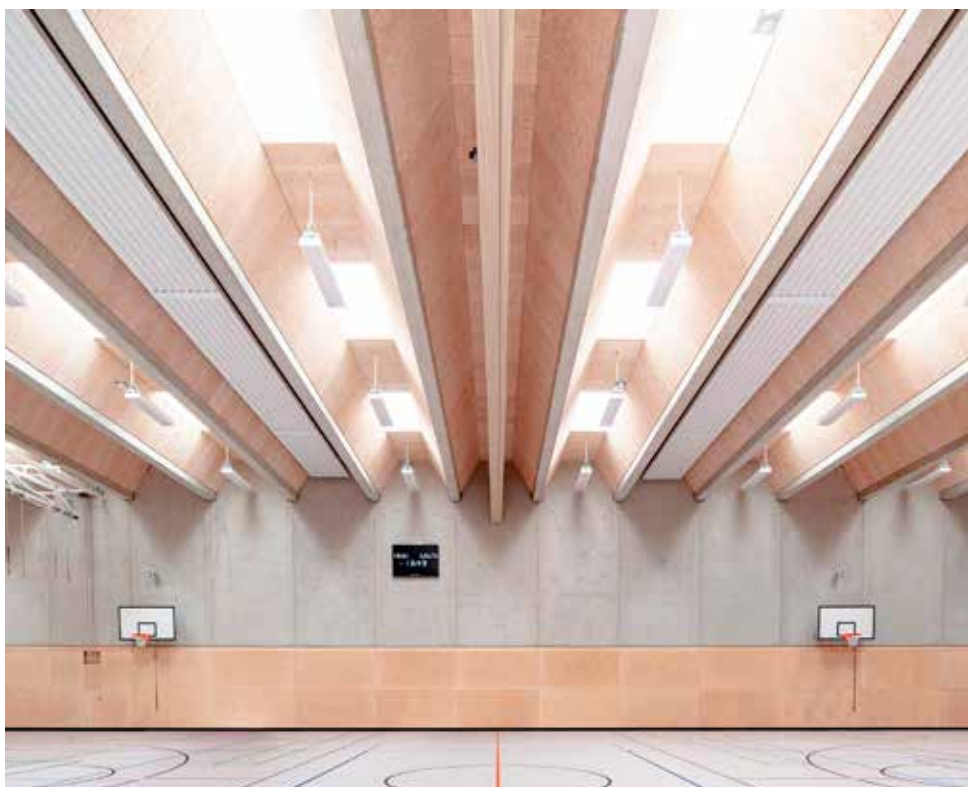
Dreigeschossiger Neubau mit imposantem Klinkersockel

Die Stadt Leipzig hat an der Thierschstraße – rund fünf Kilometer vom Stadtzentrum entfernt – nach einem Entwurf von Hobusch + Kuppert Architekten ein dreigeschossiges Schulhaus mit Zweifeld-Turnhalle realisieren lassen, wobei beide Gebäude über einen eingeschossigen Klinkersockel miteinander verbunden sind. Die dunklen Klinker sind vertikal verbaut und lassen die Fassade durch

hervorstehenden Steine lebendig und besonders wirken. Farblich setzen die Steine einen gelungenen Kontrast zu den hell verputzten Obergeschossen. Zum Ensemble gehören außerdem ein heller Innenhof, ein weitläufiger Vorplatz sowie Außenanlagen für Spiel und Sport.

Viel Platz für 500 Kinder

Lichtdurchflutet und offen gestaltet bietet die Grundschule mit angeschlossenem Hort nun viel Platz für insgesamt rund 500 Kinder. Eine breite Freitreppe führt zu modern ausgestatteten Klassenräumen, und großzügig angelegte Flure und Gänge sowie ein geräumiger Speiseraum unterstreichen den offenen Charakter des Neubaus.



Raffinierte gestalterische Akzente

Helle Böden und Wände erzeugen in Kombination mit Treppen, Türen und weiteren Elementen aus naturbelassenem Holz eine beruhigend klare Atmosphäre. Die fantasievollen Zeichnungen an einigen Türen und Zwischenwänden stammen von Schulkindern und setzen raffinierte gestalterische Akzente.

Auch die Decken sind ein zentraler Teil des Gestaltungskonzepts. So sind im Speiseraum unzählige weiße, runde Elemente ein echter Hingucker, während die Decke in der Turnhalle an eine Art Ziehharmonika erinnert. In den Fluren, Klassenzimmern, Sanitärbereichen und der Turnhalle des Schulgebäudes sind farblich zu den Böden und Wänden passende Akustikdecken installiert.

Projekt: Neubau Grundschule Thierschstrasse, Leipzig
Architekten: Hobusch + Kuppardt Architekten GbR, Leipzig
Bauherr: Stadt Leipzig
Fachunternehmen: Spoma Parkett und Ausbau GmbH, Magdeburg

Troldtekt Produkte

Deckenverkleidung: Troldtekt-Akustikplatten
Farbe: Natur Hell, Weiß 101
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)



Modern und farbenfroh

Über ein modernes und architektonisch beeindruckendes Grundschulgebäude inklusive Dreifeldsporthalle freuen sich Lehrkräfte, Eltern und Schüler im Leipziger Stadtteil Kleinzschocher.



geschossen und langen Fensterfronten fügt sich harmonisch in die Gründerzeitbebauung der Umgebung ein. Hingucker im wahrsten Wortsinn sind einige, in die Gebäudevorsprünge eingebaute Verglasungen, durch die Passanten von unten nach oben in das Gebäude hineinschauen können.

Industriecharme in der Sporthalle

Die ebenfalls dreigeschossige Sporthalle wird in den Abendstunden auch von Vereinen genutzt und nimmt mit ihrem Dach aus Stahlfachwerk und mit großen, parallel angeordneten Sheds Bezug auf Werkhallen, die das Gelände in der Vergangenheit prägten. Das Stahlfachwerk im Inneren der lichtdurchfluteten Halle gibt dem Raum einen besonderen Industriecharme. Schulhaus und Sporthalle bilden einen gemeinsamen Komplex und sind durch einen Durchgang miteinander verbunden.

Farben und Zeichnungen für mehr Lebendigkeit

Das barrierefreie Schulgebäude wird durch ein verglastes, trichterförmiges, in Gelb gehaltenes Foyer erschlossen, →



Der Neubau mit viel Platz für bis zu 500 Erst- bis Viertklässler ist auf einem rund 13.500 Quadratmeter großen Grundstück am Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Plagwitz entstanden. Passend zum Standort hat sich die frühere Grundschule am Adler in „Grundschule am Grünen Gleis“ umbenannt.

Von unten ins Gebäude gucken

Das vom Team hobusch + kuppardt architekten aus Leipzig entworfene dreigeschossige Gebäude in Massivbauweise mit roter Klinkerfassade, auskragenden Ober-

→ das auch zum weitläufigen, naturnah gestalteten Schulhof mit Garten an der Rückseite des Gebäudes führt. Drei große, in Grün, Gelb und Rot gestaltete Treppenhäuser mit großzügigen Oberlichtern gliedern den langgestreckten Neubau.

Die satten Farben, die den gesamten Neubau prägen, bilden einen gelungenen Kontrast zu den hellen und offenen Klassenräumen, in denen hellgraue, schalldämpfende Bodenbeläge und Elemente in Holzoptik eine beruhigende Lernatmosphäre erzeugen.

Insgesamt gibt es 18 Klassenzimmer sowie weitere Gruppen- Fach- und Hörträume, die teilweise mit interaktiven Tafeln ausgestattet sind. Die Mensa, die mit einem Mehrzweckraum und der geräumigen Bibliothek zusammenschaltet ist, kann auch für stadtteilinterne Veranstaltungen genutzt werden.

Als besonderes Gestaltungselement haben die Architekten kleine Gesichter und Fratzen im Neubau integriert, die die Schülerinnen und Schüler in Vorfreude auf ihre neue Schule selbst gezeichnet haben. Sie sind Hingucker



unter anderem in den deckenhoch in hellgrau verfliesen Sanitäranlagen, wo sie sich gut von den gelben Türen abheben und einen Eindruck von Lebendigkeit vermitteln.

Deckenplatten bringen Farbe ins Spiel

Perfekt auf das Gesamtkonzept abgestimmt sind die Troldekt-Akustikplatten in den jeweiligen Farben der bunten Treppenhäuser und des Foyers. Sie dienen nicht nur als ein weiteres gestalterisches Element, sondern tragen auch zur Wohlfühlatmosphäre im lebhaften Schulalltag bei.



Projekt: Neubau „Grundschule am Grünen Gleis“ mit Sporthalle, Leipzig

Architekten: hobusch + kuppardt architekten gbr, Leipzig

Bauherr: Stadt Leipzig / AGM

Fachunternehmen: Jaeger Ausbau GmbH + Co. KG, Leipzig

Troldekt Produkte

Wandverkleidung: Troldekt, Troldekt A2 Akustikplatten

Farbe: Natur Hell + Sonderfarben RAL 1018, RAL 2012 und NCS S1060G40Y

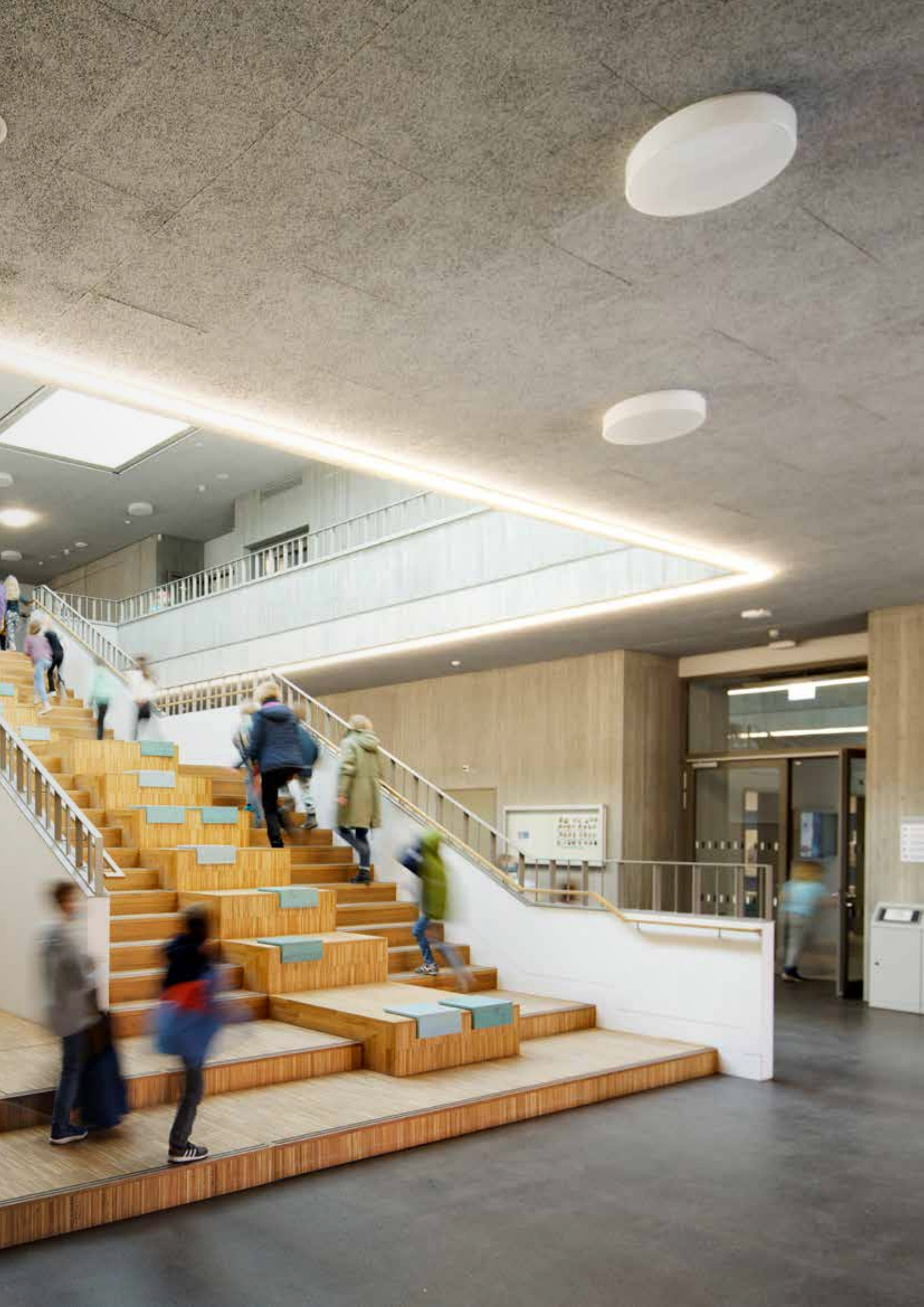
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)



The image shows a modern primary school interior. On the left, there is a long glass wall. In the center, a group of children and an adult are walking. On the right, there is a wooden staircase with a white railing. The ceiling is made of large, textured panels with recessed lighting. The overall atmosphere is bright and open.

Moderner Grundschul- neubau in historischer Umgebung

Die Grundschule am Jungfernsee in Potsdam zeichnet sich durch kurze Wege, klare Strukturen und ein im denkmalgeschützten Umfeld der Roten Kaserne abgerundetes Gestaltungskonzept aus.





→ Frontalunterricht in engen, dunklen Klassenräumen war einmal – moderne Schulgebäude präsentieren sich mit flexibel nutzbaren Raumkonzepten, offenen Lernbereiche und ansprechendem Design mit Wohlgefühlcharakter.

So wie der barrierefreie Neubau der Grundschule am Jungferensee inklusive Turnhalle in der Brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam. Der zweigeschossige Flachbau befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft des historischen Areals der Ende des 19. Jahrhunderts errichten „Roten Kaserne“ und orientiert sich mit seiner roten Klinkerfassade an dem Denkmalensemble. Im Erdgeschoss heben sich die grauen Aluminiumfassadenelemente optisch ebenso elegant wie die grauen Fensterahmen von der Fassade aus einem Wasserstrichklinker mit unregelmäßiger Oberflächenstruktur ab.

Kurze Wege im Neubau

Das helle Foyer mit Zenitlicht und breiter Treppe mit integrierten Sitzstufen wirkt offen und klar und er-

möglicht eine leichte Orientierung sowie kurze Wege in alle übrigen Gebäudeteile. Vom Foyer geht die multifunktional nutzbare Mensa ab, an die sich wiederum die als grüne Klassenzimmer gestalteten Innenhöfen anschließen.

Im Obergeschoss des als Stahlbetonskelettbau errichteten Gebäudes gruppieren sich drei sogenannte Cluster, die jeweils aus mehreren Räumen bestehen und die Schule gliedern, um ein begehbare Atrium mit angeschlossener Lerninsel. Ebenfalls im Obergeschoss befinden sich das Lehrerzimmer, eine Bibliothek mit Medienraum sowie Aufenthalts- und Rückzugsflächen für die Schülerinnen und Schüler.

Akustikplatten als Teil des gestalterischen Konzepts

Eine Kombination aus grauen und weißen Betonwänden, Holz-, Glas- und Aluminiuelementen, Fußböden aus Gussasphalt und hellem Linoleum sowie farbige Garderoben- und Schrankeinbauten lassen den Neubau im Inneren ruhig, klar und strukturiert wirken.



Optisch perfekt darauf abgestimmt sind die an den Decken verbauten naturfarbenen Akustikplatten, die im oftmals lauten Schulalltag eine wichtige Rolle spielen und sich optimal ins gestalterische Gesamtkonzept einfügen.

Ausgezeichnete Architektur

Die Grundschule Am Jungfernsee, geplant von der SEHW Architektur GmbH, erhielt die Auszeichnung „Special Mention“ des GERMAN DESIGN AWARD 2022 in der Kategorie „Excellent Architecture“ und darüber hinaus eine Anerkennung des BDA Preis Brandenburg 2020.



Projekt: Grundschule Am Jungfernsee, Potsdam
Architekten: SEHW Architektur GmbH, Berlin
Bauherr: Kommunaler Immobilien Service, Potsdam (KIS)
Fachunternehmen: Jaeger Ausbau GmbH + Co. KG, Berlin

Troldtekt Produkte

Deckenplatten: Troldtekt-Akustikplatten
Farbe: Natur Hell, Grau 202
Struktur: Fein (1,5 mm Holzwolle)



Imposanter Neubau für Berlins Grundschüler

Anhand des sechsgeschossigen Gebäudes mit aufgesetzter Sporthalle und eindrucksvoller Fassade wird in Berlin-Mitte deutlich, wie ein Stadt-Quartier mit Hilfe moderner Architektur ein neues Gesicht bekommt.

Wer in der Großstadt baut, hat oft nicht viel Platz zur Verfügung und muss daher umso kreativer sein. So wie Numrich Albrecht Klumpp Architekten aus Berlin, die für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin-Mitte einen imposanten Grundschulneubau inklusive Mensa und Sporthalle realisiert haben, der als sechsgeschossiger Solitär das neue Quartier Europacity repräsentiert.

Fassadengestaltung spiegelt die Nutzungsbereiche wider

Das barrierefreie Gebäude mit einer Grundfläche von 7.500 Quadratmetern fügt sich mit seiner elegant-

kompakten Kubatur harmonisch in die Bestandsbebauung an der Chausseestraße und Boyenstraße ein und beeindruckt mit einer Fassadengestaltung, die die unterschiedlichen Nutzungsbereiche auch von außen erkennen lässt. So sind die beiden mittleren Geschosse, in denen die Klassenräume für knapp 600 Schulkinder untergebracht sind, mit farbigen Aluminiumlamellen verkleidet, von der sich die unteren und oberen Geschosse mit ihrer Stahlbetonfassade deutlich abheben.

In den unteren Geschossen, die über eine gläserne Verbindungsbrücke mit einem Bestandsbau verbunden sind, befinden sich die Mensa, Fachunterrichts- und

→





→ Verwaltungsräume. In den oberen Geschossen ist die Dreifach-Sporthalle angesiedelt, die auch extern nutzbar ist.

Einladend, offen und natürlich

Die vier lichtdurchfluteten und offen gestalteten Schulgeschosse sind über eine zentrale Treppenanlage mit Halbpodest miteinander verbunden. Eyecatcher ist hier eine herabhängende Installation von Jorn Ebner aus bunten Glaselementen, die von der Decke zu tropfen scheinen. Gelbe Türrahmen und Fußleisten heben sich von den hellen Wänden und Fußböden sowie von den Fensterrahmen und Simsen aus Holz ab. Die einladende, natürliche Atmosphäre in dem modernen Neubau wird zudem von den Troldekt Akustikplatten in der Farbvariante Natur Hell unterstrichen, die in den breiten Fluren, der großen Eingangshalle, dem Treppenhaus und in der geräumigen Mensa installiert wurden.

Projekt: Grundschule am Nordhafen, Berlin
Architekten: Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
Bauherr: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin
Fachunternehmen: TM Ausbau GmbH, Berlin

Troldekt Produkte

Deckenverkleidung: Troldekt A2
Farbe: Natur Hell
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Dynamik und Purismus auf einem außer- gewöhnlichen Campus

Vieles hat sich verändert, seit die ehemalige Tagesschau-Sprecherin Dagmar Berghoff 1962 auf einem Mädchengymnasium in Hamburg-Harburg ihr Abitur absolvierte. Das einstige Lyzeum heißt inzwischen Lessing-Stadtteilschule und ist Teil eines außergewöhnlichen Schulcampus im Süden der Elbmetropole.





Zwei Bildungseinrichtungen sind am Standort Hanhoopsfeld vereint. Das bestehende Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wurde um sechs rechteckige Bauwerke erweitert, in denen nun auch die Schüler und Lehrkräfte der Lessing-Stadteilschule ausreichend Platz haben, sich zu entfalten.

Im Rahmen des Projekts Hanhoopsfeld Hamburg haben die Wiener Architekten „AllesWirdGut“ auf einem topographisch anspruchsvollen und weitläufigen Areal ein dynamisches Ensemble aus sechs Baukörpern – inklusive einer Dreifeld-Sporthalle - für insgesamt mehr als 1.500 Schüler entwickelt. Eingebettet ist der Campus in eine Parklandschaft mit Biotop, Freilufttheater, Anbauflächen und zahlreichen Sitzgelegenheiten. Bei dem Bauprojekt handelt es sich um das größte seiner Art für allgemeinbildende Schulen in Hamburg.

Weißer Ziegel als Hingucker

Die wohlproportionierten Solitärgebäude stehen versetzt zueinander, sind in ihrer Höhe dezent gestaffelt und passen sich so perfekt der Dynamik des markanten Geländes an. Optisch wirken die Häuser mit einheitlichen, rostroten Klinkerfassaden absolut stimmig. Hingucker sind dabei

insbesondere die weißen Ziegelsteine, die die Fensterflächen raffiniert umrahmen und helle Akzente setzen.

Herzstück und Bindeglied zwischen Stadtteilschule und Gymnasium ist das gemeinschaftlich genutzte Mehrzweckgebäude am Nordrand des Campus. Es liegt auf direkter Blickachse mit den beiden Haupteingängen und bildet dadurch auch städtebaulich einen sichtbaren Bezugspunkt. Innen ordnen sich Küche, Musik- und Kreativräume um eine zentrale Mensa und die Aula.

Ähnlich angeordnet sind auch die Unterrichtsräume in den übrigen Gebäuden, die das zentrale Atrium umschließen. Es dient als Erschließungs-, Unterrichts- und Kommunikationsfläche.

Zusammenspiel aus Material und Farbe

Im Inneren sind alle Gebäude einheitlich puristisch und klar gestaltet und wirken mit großen Fensterfronten und einem ausgeklügelten Beleuchtungskonzept hell, freundlich und großzügig. Wer die Räume betritt, hat das Gefühl, sich unabgelenkt auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Erreicht wird dies u.a. durch dominante Grau- und Weißtöne kombiniert mit moderner Betonoptik. →





→ Warme Holzelemente – zum Beispiel als Verkleidung der Fensterrahmen, an den Handläufen oder auf den Sitzstufen in der Aula – sowie einige schwarze Details setzen raffinierte Akzente und bilden ein harmonisches Zusammenspiel aus hell und dunkel. Hingucker in der beeindruckenden Aula sind die Konterfeis der Schulnamensgeber Lessing und Humboldt, die das Schulleben genau im Blick zu haben scheinen und dabei eine beruhigende Gelassenheit ausstrahlen.

Troldtekt-Akustikplatten für optimale Schalldämmung

Auf den Deckenflächen, die sich auf insgesamt mehr als 10.000 Quadratmetern verteilen, fügen sich u.a. die Troldtekt-Akustikplatten perfekt in das Gesamtbild der Innenarchitektur ein. Sie garantieren eine optimale Schalldämmung im lebhaften Schulalltag und erfüllen zudem höchste Brandschutzanforderungen. Weil sie aus dem Naturmaterial Holz sowie aus Zement aus dänischen Rohstoffquellen bestehen, punkten sie auch im Bereich Nachhaltigkeit und sind die perfekte Wahl für einen zukunftsorientierten Schulcampus.

Projekt: Schulcampus Hanhoopsfeld, Hamburg
Architekten: AllesWirdGut® Architektur ZT GmbH, Wien
Bauherr: GMH/ Gebäudemanagement Hamburg
Fachunternehmen: TM Ausbau GmbH, Hamburg

Troldtekt Produkte

Deckenplatten: Troldtekt-Akustikplatten
Farbe: Weiß 101 und Spezialfarbe (RAL 7044)
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





A photograph of a modern school interior. The space is characterized by clean, white architectural lines and a curved wooden bench in the foreground. A man in a light blue shirt stands on a mezzanine level, looking towards the camera. The walls are decorated with large, abstract murals in shades of red, orange, and yellow. The ceiling features recessed lighting, and the overall atmosphere is bright and open.

„Eine der schönsten Schulen Hamburgs“

Im Auftrag der Hansestadt Hamburg hat das weltweit tätige Architekturbüro Behnisch Architekten im Stadtteil Lurup einen beeindruckenden Neubau realisiert, in dem nach skandinavischem Vorbild eine Stadtteilschule sowie ein Stadtteilzentrum ihr Zuhause haben.



→ Nach gut dreijähriger Bauzeit sind etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler sowie rund 120 Lehrkräfte in das barrierefreie Schulgebäude inklusive Sport- und Mehrzweckhalle eingezogen. Der geschwungene Neubau mit rund 14.000 Quadratmetern Grundfläche wirkt elegant, unaufdringlich und einladend und bietet auf drei Geschossen Platz für 36 Klassen- und Fachräume. Die umlaufenden Balkone sowie die fast durchgehend gläserne Fassade lassen das Gebäude offen und transparent erscheinen. Für Schulleiter Joachim Hinz ist das Schulgebäude eines der schönsten in ganz Hamburg.

An das zentrale Foyer der Schule schließen sich Mehrzweckraum, Mensa, Mediathek und die Sporthallen im Untergeschoss an. Im ersten Obergeschoss befinden sich zusätzlich zu den Unterrichtsräumen noch der Lehrtrakt mit Einzelbüros, Räume für die Schulsozialarbeit, ein Elternsprechzimmer, ein Erste-Hilfe-Raum sowie eine Lounge für Lehrkräfte und eine Bibliothek.

Inklusives Konzept

Die Schule war vorher auf insgesamt drei Standorte verteilt. Mit der Zusammenführung aller Jahrgänge kann nun auch das inklusive Konzept der Stadtteilschule optimal umgesetzt werden. Multiprofessionelle Teams aus Fachlehrkräften und Sonderpädagoginnen und -pädagogen unterstützen die Kinder und Jugendlichen individuell je nach Anforderungsniveau, begleiten sie beim Erlangen ihres Schulabschlusses und fördern auch das soziale Lernen.

Community School für bessere Chancen

Um auch über die Schule hinaus die Zukunfts- und Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen aus Lurup sowie deren Familien zu verbessern, gibt es in dem Neubau auch die so genannte Community School (LURUM). Das neue Stadtteilzentrum kombiniert - nach skandinavischem Vorbild - schulische und außerschulische Angebote für alle Generationen. Auf rund 350 Quadratmetern gibt es ein Stadtteilcafé, zwei multifunktionelle Seminarräume und mehrere Büros. Die Community School verfügt auch über einen eigenen Eingang, ist aber zudem auch über die Schule zu erreichen.

Beeindruckende Innenarchitektur

Der integrative, offene und innovative Ansatz spiegelt sich auch im Inneren des Neubaus wider. Hier gibt es dank der gläsernen Fassade und durch ein Oberlicht im großzügig gestalteten Foyer viel Tageslicht. Breite Freitreppen und geschwungene Flure vermitteln einen locker-beschwingten Eindruck. Die Flure zwischen den Fachräumen sind zudem so unterteilt und teilweise mit besonderen Sitzmöbeln ausgestattet, dass sie bei Bedarf von Lerngruppen genutzt werden können. Ansprechend gesetzte Farbakzente in saten Rot- und Gelbtönen heben sich lebendig von den hellen Fußböden und Akustikdecken ab.

Projekt: Stadtteilschule Lurup, Hamburg
Architekten: Behnisch Architekten, Stuttgart
Bauherr: SBH | Schulbau Hamburg
Fachunternehmen: Spoma - Parkett und Ausbau GmbH, Magdeburg

Troldtekt Produkte

Deckenplatten: Troldtekt-Akustikplatten
Farbe: Natur Hell, Weiss 101
Struktur: Fein (1,5 mm Holzwolle), Ultrafein (1,0 mm Holzwolle), Extrem Fein (0,5 mm Holzwolle)





Der Neubau verbindet

Klar gegliedert, strukturiert und modernsten Standards entsprechend präsentiert sich die Stadtteilschule Niendorf im Nordwesten Hamburgs, nachdem das Architekturbüro „me di um Architekten“ den gesamten Schulkomplex umgestaltet hat.

Während die Jahrgänge 10 bis 13 der Stadtteilschule Niendorf weiterhin am Standort Sachsenweg unterrichtet werden, freuen sich die Fünft- bis Neuntklässler über einen komplett neu gestalteten Schulkomplex inklusive neuer Zweifeldsporthalle, der 2019 an der Paul-Sorge-Straße eingeweiht wurde.

Bestehende Gebäudeteile integriert

Die Herausforderung bei der Planung lag insbesondere darin, der Stadtteilschule durch eine klare bauliche Ordnung eine einheitliche Struktur zu geben und bestehende Gebäudeteile wie die Aula, die Sporthalle und die Bibliothek raffiniert in das Gesamtensemble einzugliedern.



Den Planern ist es dabei gelungen, durch das Heranrücken des 6.400 Quadratmeter großen Neubaus an die Paul-Sorge-Straße, die Schule als Ganzes viel mehr ins Blickfeld zu holen und damit auch die Verbindung zum Stadtteil herzustellen.

Einladender Neubau mit Innenhof

Der langgestreckte zweigeschossige Neubau mit insgesamt 40 neuen Klassenräumen und Verwaltungsbereich verläuft um einen großen, windgeschützten Innenhof herum und schließt die dort gelegene Bibliothek ein. Im vorderen Bereich befindet sich zudem noch ein Atrium. Die Fassade besteht überwiegend aus schmalen Holzelementen und gibt dem Gebäude ein natürliches Aussehen. Durch viele Fenster wirkt der Komplex offen und es gelangt von beiden Längsseiten jeweils viel Tageslicht ins Innere.

Hohe Aufenthaltsqualität

Die achtzügige Schule ist in „Jahrgangshäusern“ organisiert, die über einen außenliegenden Umgang mit transparentem Vordach erschlossen werden. Ins Obergeschoss führen zwei außenliegende Fluchttreppen. Jeweils zwei Klassen bilden eine Einheit und alle Jahrgänge verfügen über barrierefreie Klassenräume.

In den hellen Räumen sowie auf den Fluren und in den Sanitärbereichen setzen teilweise farbige Wände lebendige Akzente. Auch die Fensterrahmen, die teilweise farblich gestrichen und teilweise in Holzoptik gestaltet sind, tragen zur Aufenthaltsqualität bei. Als zusätzliches gestalterisches wie effektives Element im hektischen Schulalltag kommen an vielen Decken Troldekt-Akustikplatten zum Einsatz.

Projekt: Stadtteilschule Niendorf, Hamburg

Architekten: me di um Architekten, Hamburg

Bauherr: Schulbau Hamburg

Fachunternehmen: KSB Bau GmbH, Hamburg

Troldekt Produkte

Deckenplatten: Troldekt-Akustikplatten

Farbe: Weiß 101

Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Gelungener Neubau für die Kinder

Die neue städtische Kita bietet innen viel Platz zum Spielen und passt sich außen perfekt an die benachbarten Gebäude aus der Gründerzeit an. Mit dem Neubau wird zur besseren Versorgung des Stadtbezirks mit einem bedarfsgerechten Kita-Angebot beigetragen.

Freunde finden, zusammen spielen und kreativ sein, während die Eltern arbeiten – in der im Sommer 2021 fertiggestellten Kindertagesstätte im Hannoverschen Stadtteil Linden-Nord sind die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft richtig gut aufgehoben. In dem auf rund 1.300 Quadratmetern Bruttogeschossfläche haben insgesamt vier Kita-Gruppen Platz. Die Architektinnen und Architekten des städtischen Fachbereichs Gebäudemanagement haben in

der Walter-Ballhause-Straße einen von außen wie von innen gelungenen Neubau als energieeffizientes Passivhaus realisiert, bei dem die Wärmeversorgung inklusive der Warmwasserbereitung über Fernwärme erfolgt. Mit Hilfe eines zentralen Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung werden die Räume be- und entlüftet. Darüber hinaus wird ein Teil der benötigten Energie über eine Photovoltaikanlage auf dem Hauptdach gewonnen.



Holzverkleidung trifft auf Klinkerfassade

Das dreigeschossige Gebäude in Massivbauweise ist über einen gemeinsamen Eingangshof und ein Vordach mit dem benachbarten „Spielhaus“ verbunden und bildet zusammen mit diesem ein Familienzentrum. Der mit rotem Klinker verblendete Hauptbaukörper des Neubaus setzt die Gebäudeflucht der bestehenden Bebauung an der Straße fort. Die senkrechten bodentiefen Holz-Aluminium-Fenster passen optisch perfekt zu den benachbarten Gründerzeitbauten. Hingucker und auflockerndes Element sind die Holzverkleideten hervorkragenden Erker, die sich von der Klinkerfassade abheben.

Die Holzverkleidung findet sich auch an dem angeschlossenen eingeschossigen Gebäudeteil wieder, der sich zur großzügig und mit vielen Spielmöglichkeiten ausgestatteten Gartenseite hin öffnet. Auch hier lassen große Fenster viel Licht ins Innere.

Akustikplatten unterstreichen die Wohlfühlatmosphäre

Die Räume in dem komplett barrierefreien Neubau sind alle hell, freundlich, offen und kindgerecht gestaltet.

Fensterrahmen aus hellem Holz, farbige Fußböden und teils bunt gestrichene Wände werden mit vorwiegend weißer Möblierung in den Flur- und Aufenthaltsbereichen kombiniert und erzeugen eine entspannte Wohlfühlatmosphäre. Perfekt darauf abgestimmt sind die in den Gruppenräumen verwendeten hellbraunen Akustikplatten, die sowohl in Aufenthaltsräumen als auch im Sanitärbereich Verwendung finden.

Projekt: Kindertagesstätte

Walter-Ballhause-Straße, Hannover

Architekten: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Gebäudemanagement

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover

Fachunternehmen: Spoma - Parkett und Ausbau GmbH, Magdeburg

Troldtekt Produkte

Deckenplatten: Troldtekt-Akustikplatten

Farbe: Natur Hell

Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)

Ein Haus für glückliche Kinder

Der DGNB-zertifizierte Kita-Neubau in Bad Bederkesa in Nordniedersachsen ist mit viel Platz in tollen Räumlichkeiten ein echtes Kinder-Paradies.

Nachhaltigkeit wird in der Kommune Geestland, die zu den zehn größten Flächen-Kommunen Deutschlands gehört, schon länger groß geschrieben. Für ihr vorbildliches Engagement wurde Geestland unter anderem bereits mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis „ZeitzeichN“ ausgezeichnet.

Auch beim Neubau der rund drei Millionen Euro teuren Kita Sonnenblume in Bad Bederkesa hat die Kommune größten Wert auf Nachhaltigkeit gelegt und das Gebäude in Holzrahmenbauweise bauen lassen. Die Energieversorgung erfolgt über eine Luftwärmepumpe, und auf dem Satteldach ist eine Photovoltaikanlage installiert. Zudem wurden auch im Inneren nachhaltige Materialien verwen-





det. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat den Neubau dafür mit Gold zertifiziert.

Viel Platz im lichtdurchfluteten Neubau

Auf rund 750 Quadratmetern haben insgesamt 50 Kindergarten- und 15 Krippenkinder reichlich Platz zum Spielen, Toben und Entdecken. Die bodentiefen Fenster lassen nicht nur viel Tageslicht nach drinnen, aus ihnen können die Jungen und Mädchen auch optimal aus den großzügig gestalteten Räumen nach draußen gucken. In den hellen, breiten Fluren befinden sich vor den großen Glasfronten zudem breite Fensterbänke in Kastenform, die als Abstütz- oder Sitzgelegenheit genutzt werden können.

Schräge Decken, Holz und Glas steigern die Aufenthaltsqualität

Viel Glas im Inneren des Neubaus schafft ein offenes und transparentes Raumgefühl. Helle Holzrahmen an Fenstern und Glastüren in Kombination mit weißen Wänden und hellbraunen Fußböden tragen zur entspannten Wohlfühl-atmosphäre bei. Farbige Akzente werden unter anderem mit Möbeln und Wandbildern in warmen Gelbtönen gesetzt – ganz im Zeichen der Sonnenblume. Gemütlich wirken die hohen Räume auch aufgrund der teilweise schrägen Decken mit den daran sichtbaren Holzbalken, die einen schönen Kontrast zu den weißen Wänden bilden. Genau wie die Troldekt-Akustikplatten, die zwischen den Dachsparren eingesetzt wurden und die die Aufenthaltsqualität durch ihre akustischen Eigenschaften in der Kita ebenfalls deutlich erhöhen.



Projekt: Kita Sonnenblume, Bad Bederkesa
Architekten: schultz sievers . architektur BDA
Bauherr: Stadt Geestland
Fachunternehmen: OPTA Trockenbau GmbH, Schessinghausen

Troldekt Produkte

Deckenplatten: Troldekt-Akustikplatten
Farbe: Natur Hell
Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)



Troldekt-Deckenplatten für kleine Krachmacher

Viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken bietet die Kindertagesstätte „Haus elf“ in Kiel. Die Kita liegt im Stadtteil Anscharpark, der sich durch einen Mix von historischen Gebäuden, Neubauten und einer alten Parklandschaft auszeichnet.



Die konzeptionellen Schwerpunkte der Kita, deren Träger der Verein für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen (KJSH) ist, liegen in der ästhetischen Bildung, der Bewegung und dem forschenden Lernen. Um die Kinder optimal fördern zu können, gibt es im „Haus elf“ auf 620 Quadratmetern einen zentralen Bewegungsraum, ein Zimmer für Rollenspiele, ein Atelier, eine Lernwerkstatt, einen Nestraum für die Kleinen und ein Kindercafé, in dem die Jungen und Mädchen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen kochen und essen können.

Alle Fenster in dem modernen und hellen Neubau sind bodentief, damit auch die Kleinsten herausschauen können. Die anthrazitfarbenen Fensterrahmen bilden einen gelungenen Kontrast zu den hellen Wänden und den Holzfußböden in den großzügig geschnittenen Räumen. Niedrige Sideboards bieten den Kindern viele Möglichkeiten, sich daran hochzuziehen oder darauf zu spielen, während der Platz darunter als Stauraum genutzt werden kann. Kleine Podeste, die teilweise durch Trenn-

→



→ wände mit Gucklöchern abgegrenzt sind, eröffnen neue Perspektiven innerhalb der Räume. Alle Regale sind schlicht und offen gehalten und verstärken den Eindruck unbegrenzter Entdeckungsmöglichkeiten.

Starkes gestalterisches Element sind zudem die schwarzen Troldekt Deckenplatten, von denen sich die Leuchten beeindruckend deutlich abheben. Abgesehen von ihrem eindrucksvollen Faser-Design, dämmen die Deckenplatten den unvermeidbaren Lärm der kleinen Krachmacher optimal und gewährleisten einen optimalen Brandschutz im „Haus elf“. Sie bestehen außerdem aus dem Naturmaterial Holz sowie aus Zement aus dänischen Rohstoffquellen.

Projekt: Kita im Haus 11 des Anscharparks, Kiel
Architekten: Woelcke Architekten, Kiel
Bauherr: Investorengruppe FNT GbR, Kiel
Fachunternehmen: Trockenbau Rushiti GmbH, Neumünster

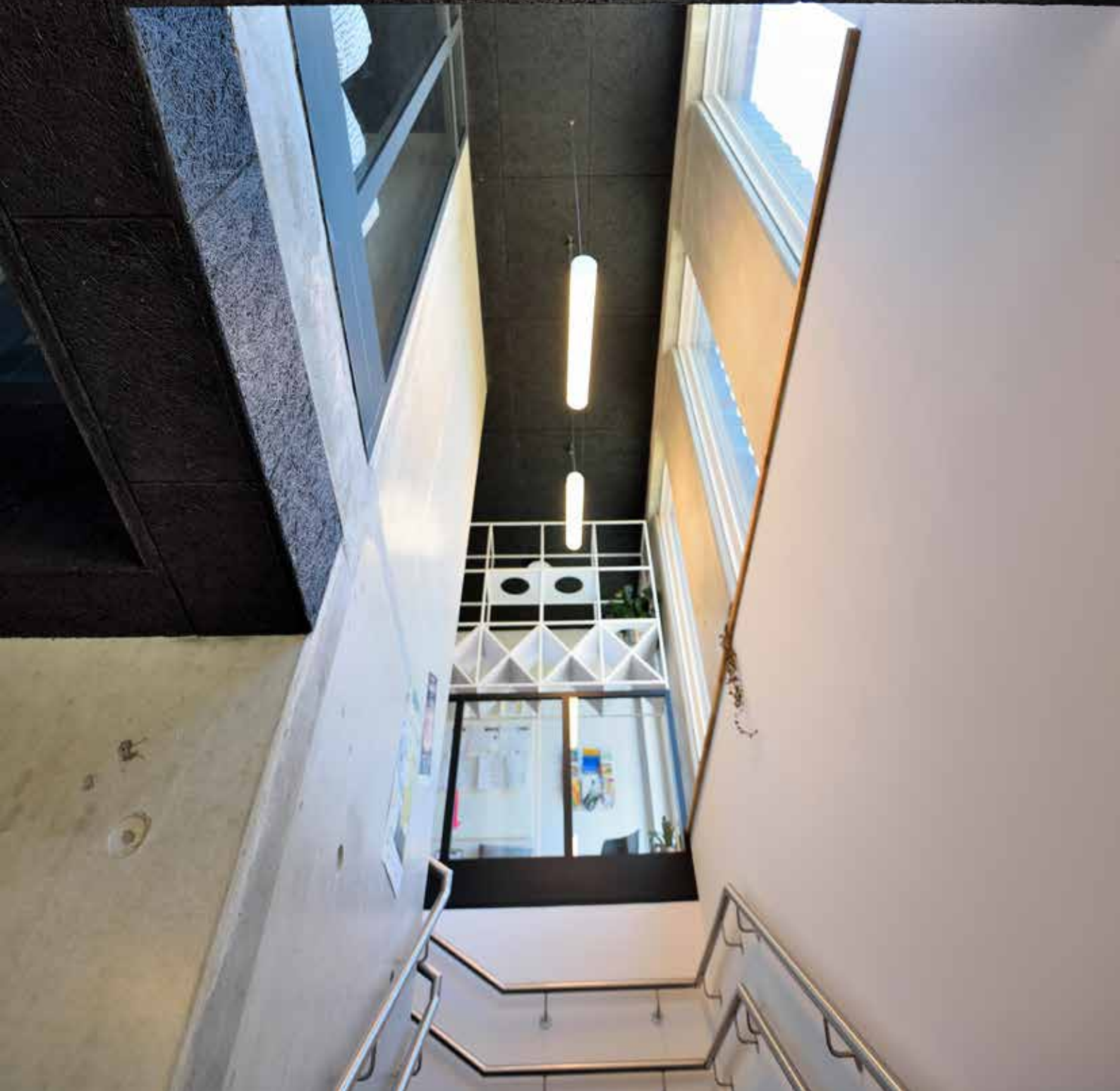
Troldekt Produkte

Deckenplatten: Troldekt-Akustikplatten

Farbe: Schwarz 207

Struktur: Fein (1,5 mm Holzwolle)







The image shows a large, open-plan interior space, likely a school or community center. The ceiling is a high, vaulted structure with a textured, light-colored finish. The walls are a deep, warm brown color, with a white wainscoting or paneling at the base. A large, cylindrical pillar in the same dark brown color stands prominently in the foreground. In the background, there is a wooden table with several chairs, and a person in a green shirt is walking. A set of double glass doors is visible in the distance. The floor is a light, neutral color.

Ein Meisterbau in Kakaobraun

Das von den italienischen Pedevilla Architects realisierte Bildungszentrum Frastanz-Hofen im westlichen Österreich vereint mehrere Einrichtungen unter einem Dach und ist ein meisterhaftes Beispiel für nachhaltiges Bauen.



→ Mit seiner komplett kakaofarbenen Fassade sowie mit gleichfarbigen Vordächern, Fenstern, Markisen und Vorplatz ist der knapp 20 Millionen Euro teure Neubau in der Marktgemeinde Frastanz ein echtes Schmuckstück der Architektur. Der Farbton, der sich auch im Inneren des Gebäudes an vielen Wänden wiederfindet, soll dem ganzen Haus eine erdige, mineralische Atmosphäre verleihen. Ausgezeichnet unter anderem mit dem Österreichischen Staatspreis „Architektur und Nachhaltigkeit“ 2021 ist er ein meisterhaftes Beispiel für nachhaltiges Bauen sowie für die gelungene Umsetzung eines innovativen pädagogischen Konzepts.

Kommunikative Lernlandschaften

Die in den 1950er Jahren errichtete Volksschule Hofen in Frastanz entsprach schon lange nicht mehr den aktuellen

Anforderungen moderner Pädagogik und war bereits 2011 erstmals umgebaut worden. Auf der Grundlage eines von Lehrkräften und Erzieherinnen gemeinsam entwickelten Konzepts ist nun ein gemeinschaftlicher Ort für Kinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule entstanden, der seinesgleichen sucht.

Der aus vier Flügeln mit doppelten Satteldächern bestehende Neubau fügt sich gelungen in das sanierte Bestandsgebäude ein und bietet Platz für Klassenzimmer, Betreuungs- und Werkräume sowie mehrere Musiksäle. Einzelne Lerncluster sind um zentrale Gemeinschaftsflächen angeordnet und ermöglichen den kommunikativen Austausch auch innerhalb der verschiedenen Einrichtungen.



Helles Holz als natürliches gestalterisches Element

Im lichtdurchfluteten Inneren entsteht durch die Verwendung natürlicher Materialien wie hellem Tannen-, Kiefern- und Ahornholz an vielen Böden, Decken und Wänden eine wohlig warme Atmosphäre. Das helle Holz wurde auch für die Rahmen der großen, teils bodentiefen Fenster sowie für Treppen und Möbel verwendet und bildet einen effektvollen Kontrast zu den weißen und kakaobraunen Kalkputzwänden. Durch den Einsatz des Holzes als Abgrenzung zwischen Wand und Decke wird zudem die charakteristische Giebelform des Neubaus in den Räumen liebevoll betont. Vom Holz eingerahmt werden die hellen Troldekt Akustikplatten an den Decken, in denen die Beleuchtungselemente eingebettet sind und die das innenarchitektonische Gesamtkonzept gestalterisch abrunden.

Projekt: Bildungszentrum Frastanz-Hofen, Österreich

Architekten: Pedevilla Architects, Bruneck, Italien

Bauherr: Marktgemeinde Frastanz, Österreich

Fachunternehmen: Ausbau Bohn GmbH, Feldkirch

Troldekt Produkte

Deckenplatten: Troldekt-Akustikplatten

Farbe: Natur Hell

Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Die Fußabdrücke der Zukunft

In der Ortschaft Feldballe in Djursland ist der Anbau der örtlichen Privatschule ein gelungenes Beispiel für ästhetische Architektur aus biobasierten Baustoffen.

→ Der neue Unterrichtsraum für Physik/Chemie/Naturwissenschaften der Schule Feldballe Friskole zeichnet sich durch eine großzügige Deckenhöhe mit sichtbaren Holzkonstruktionen und großen Oberlichtern Richtung Norden aus. Die neuen Räumlichkeiten werden generell aus mehreren Richtungen mit Licht durchflutet. Auch die tiefen Fensternischen sind so gestaltet, dass man dort verweilen und hinaus schauen kann. Das Gebäude ist aus sorgfältig ausgewählten Materialien gebaut, bei denen keine Kompromisse in Bezug auf Nachhaltigkeit und Innenraumklima eingegangen wurden.

Die Tatsache, dass der äußerst gelungene Anbau an die Schule in Feldballe ein Gebäude mit ganz besonderer Ausstrahlung geworden ist, ist nicht zuletzt der Hilfe der benachbarten Firma EcoCocon Danmark zu verdanken, die sich der Zusammenarbeit zwischen der Schule und Henning Larsen Architects angeschlossen hatte.

Der Anbau nimmt mehr CO₂ auf als er emittiert, da er aus Holz mit Strohisolierung gebaut wurde. Die Strohelemente haben den Innovationspreis 2019 für „regional verfügbare und nachwachsende Rohstoffe“ erhalten.

Das Produkt ist Cradle to Cradle-zertifiziert (Silber) und erfüllt den Passivhausstandard.

Atmungsaktiver und lebendiger Raum

Das Innenraumklima in den Klassenzimmern ist hervorragend. Die Konstruktion ist trotz der guten Isolierung atmungsaktiv und es gibt keine Gasabscheidungen. Auch räumlich bietet der Anbau tolle Qualitäten. Die hohen, schrägen Decken mit Troldekt-Akustikplatten sorgen neben einer guten Akustik auch für eine fantastische Ruhe im Raum.

Die Troldekt-Akustikplatten wurden mit der Kante K0-U gewählt, die einen präzisen Ausdruck verleiht und klare Verbindungen schafft. Das Holz an der Decke passt gut zu den „Sockeln“ des Raums aus Holzfurnier und den Holzleisten an den Fenstern. Gleichzeitig verleihen die vielen und großen Fensterpartien den Räumen eine angenehme Dynamik.

Außen sind sowohl die Fassaden, das Dach als auch der große Überhang mit Thermowood verkleidet, was selbstverständlich hervorragend mit einem Gebäude harmonisiert, das aus Holz gebaut ist.





Projekt: Anbau der Schule Feldballe Friskole in Rønne, Dänemark

Architekten: Henning Larsen Architects A/S

Bauherr: Feldballe Friskole

Fachunternehmen: Høgh & Sønberg

Troldtekt Produkte

Deckenplatten: Troldtekt-Akustikplatten

Farbe: Natur Hell

Struktur: Ultrafein (1,0 mm Holzwolle)





Fokus auf Ernährung und Bewegung

Die neue Schule auf Islands Brygge steht für Lernarchitektur auf hohem Niveau.



Während Islands Brygge in Kopenhagen vor 100 Jahren noch stark von Hafen-Industrie geprägt war, ist der Stadtteil heute eine moderne Mischung aus Gewerbe und Wohnungen. Hier wohnen viele Studenten und junge Familien, die für Dynamik und viele kulturelle Angebote sorgen, und hier liegt z. B. auch das berühmte Hafenbad, das eine der Hauptattraktionen von Islands Brygge ist.

Das neue Schulgebäude mit seinen markanten Fassaden liegt in der Straße Artillerivej. Eine breite Außentreppe wirkt einladend und führt direkt hinauf zur großzügigen Dachlandschaft auf Ebene 4. Ganz oben befindet sich das

Sportdach mit Laufbahn, Ballkäfig und einem Parkour-Bereich. Hinter dieser visionären Architektur, die das gesamte Schulgebäude auszeichnet, steht C.F. Møller Architects in Zusammenarbeit mit Tredje Natur.

Quantensprung

In den vergangenen Jahren hat sich ein wahrer Quantensprung in Bezug auf die Gestaltung von dänischen öffentlichen Schulen vollzogen. Ny Islands Brygges Skole ist ein weiteres großartiges Beispiel dafür, wie man neue Wege gehen und fantastische Rahmenbedingungen für →



→ die Schüler schaffen kann. Mit dem Fokus auf Ernährung und Bewegung wird den Schülern die Möglichkeit geboten, den theoretischen Unterricht mit einem physischen, sinnlichen und erlebnisorientierten Lernen zu verknüpfen.

Wenn man die neue Schule in der Mittagspause besucht, stellt man fest, dass sich alle 780 Schüler im großen Speisesaal mit hoher Decke versammeln. Hier wird ihnen eine leckere warme Mahlzeit serviert, die von den Köchen präsentiert und mit Hilfe einiger Schüler zubereitet wird.

Die Präsentation wird mit Applaus quittiert und das Essen wird in aller Ruhe verzehrt. Hier gibt es keine fettigen Pausenbrote, und der Fachraum für Ernährungskunde ist natürlich auch das erste, auf das der Besucher bei seinem Rundgang durch das Gebäude trifft.

Neben dem Speisesaal befindet sich eine große, gut ausgestattete Sporthalle, die nur durch eine hohe Glaswand abgetrennt ist. Auf diese Weise wird die Bedeutung von Ernährung und Bewegung im Alltag unterstrichen.



Auch ansonsten ist das gesamte Gebäude eine gut durchdachte und lebendige Lernumgebung, die jede Menge Wohlbefinden ausstrahlt.

Das Innenraumklima und die Akustik stehen in allen Schulräumen an erster Stelle. Quadratische Troldekt-Akustikplatten in Natur Hell bilden in der gesamten Schule die homogene Deckenverkleidung. Sie fungieren als dezenter Hintergrund und tragen dazu bei, den sehr unterschiedlichen Räumen eine gemeinsame Identität zu geben.

Projekt: Neues Schulgebäude für die Schule auf Islands Brygge, Artillerivej in Kopenhagen
Architekten: C.F. Møller Architects mit Tredje Natur
Bauherr: Byggeri i København, Københavns Kommune
Fachunternehmen: MT Højgaard

Troldekt Produkte

Deckenplatten: Troldekt Akustik Plus

Farbe: Natur Hell

Struktur: Fein (1,5 mm Holzwolle)





GESUNDES INNENRAUM- KLIMA SEIT 1935

Wir von Trolldtekt A/S befassen uns seit 1935 mit dem Design, der Entwicklung und der Herstellung von Trolldtekt-Akustikplatten – aus regionalen Rohmaterialien unter modernen, umweltschonenden Bedingungen. Unsere Produkte werden in Dänemark entwickelt und hergestellt und in zahlreichen Ländern vertrieben.

Seit 2015 sind wir außerdem mit der Trolldtekt GmbH mit Sitz in Hamburg in Deutschland vertreten, von wo aus wir eng mit deutschen Architekturbüros und Architekten zusammenarbeiten.

Wir setzen Trends

Unsere Vision lautet, Trendsetter für intelligente Akustiklösungen mit besonderem Augenmerk auf gesundes Innenraumklima zu sein. Deshalb entwickeln wir neue Lösungen in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten, Architekten und Ingenieuren.

Wir übernehmen Verantwortung

Für uns ist es wichtig, Verantwortung für gesellschaftliche Belange zu übernehmen – auch um unserer selbst willen. Wir sind davon überzeugt, dass sich Nachhaltigkeit auf lange Sicht lohnt. Deshalb haben wir unser verantwortungsvolles Handeln systematisiert und uns dem UN Global Compact angeschlossen, der weltweit größten freiwilligen Initiative im Bereich der sozialen Verantwortung von Unternehmen.

Wir schaffen Mehrwert

Das nachhaltige Designkonzept Cradle to Cradle ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Im Mittelpunkt dieses Konzepts stehen Baustoffe und Materialien, die einen Mehrwert für Umwelt, Gesellschaft und Geschäft erzeugen. Durch unsere Zusammenarbeit mit dem internationalen Forschungs- und Beratungsinstitut EPEA stellen wir sicher, dass unsere Aktivitäten den internationalen Cradle to Cradle-Prinzipien entsprechen.

Wir sind Teil eines Konzerns mit ambitionierten Klimazielen

Trolldtekt ist seit 2022 Teil des börsennotierten irischen Baustoffkonzerns Kingspan Group, der in über 70 Ländern tätig ist. Mit dem Programm Planet Passionate verfolgt Kingspan ehrgeizige Klimazielsetzungen, die der Cradle to Cradle-Strategie von Trolldtekt entsprechen. Kingspan wird 2030 ein Unternehmen sein, das keine Deponie-Abfälle mehr erzeugt und eine CO₂-neutrale Produktion ohne Netto-Emissionen betreibt.



Diese Broschüre wurde nach höchsten Umweltstandards hergestellt.

Die Broschüre ist Cradle to Cradle-zertifiziert, eine der strengsten Umwelt-zertifizierungen der Welt. Die Zertifizierung ist Ihre Garantie, dass Papier und Druckfarben ohne Chemikalien und Schwermetalle hergestellt wurden.

Die Broschüre trägt auch das Umweltzeichen „Nordischer Schwan“, das offizielle Umweltsiegel in Skandinavien.

Die Broschüre wurde zudem CO₂-neutral produziert, da die Druckerei lokale Windenergie nutzt, die durch Herkunftsnachweise dokumentiert ist. Das Holz für das Papier stammt aus einer nachhaltigen FSC®-Waldwirtschaft. Dies bedeutet, dass die Herkunft kontrolliert und gleichzeitig gewährleistet wird, dass nur so viele Bäume gefällt werden, wie die Wälder reproduzieren können.

Besuchen Sie Troldekt online für mehr Inspiration:



#troidtekt
#goodacoustics